

news

02/2018



Kunststoff-, Pharma-, Chemie-, Kosmetik-,
Lebensmittel- und Verpackungsindustrie

26. internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

Friedrichshafen, 16.–20. Oktober 2018



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Liebe Geschäftspartner

Es freut uns, Sie zur diesjährigen Fakuma in Friedrichshafen einzuladen. Die Herren Peter Kirst, Urs Kocher, begrüßen Sie gerne auf dem jeweiligen Stand unserer Lieferwerke um Ihnen die Neuheiten vorzustellen. Diese MAPAG-News geben Ihnen schon einen ersten Eindruck davon, was Sie alles an Neuheiten erwartet.

illig

**Halle A3
Stand A3-3208**

 **Sumitomo**
SHI **DEMAG**

**Halle B1
Stand B1-1105**

Das MAPAG Team an der Fakuma 2018

Herr P. Kirst
+41 79 411 45 24

Herr Urs Kocher
+41 79 237 17 10

Auf der diesjährigen Fakuma präsentiert ILLIG Maschinenbau in Halle A3, Stand 3208, zwei Plattenformmaschinen der Baureihe UA mit den Typen UA 100g und UA 100Ed. Die intelligenten prozessgeregelten Abläufe der UA-Baureihe ermöglichen Präzision, Reproduzierbarkeit, Flexibilität und Langzeitstabilität. Die UA 100g Maschine ist mit den optional erhältlichen servomotorisch ausgelegten Antrieben ausgestattet. Die UA-Baureihe setzt bei der Formteilherstellung Impulse hinsichtlich Sauberkeit in der Produktion bei zugleich hoher Produktivität und Qualität (Cleantivity®) sowie Bedienkomfort. Das Heilbronner Unternehmen bietet Kunden zudem mit Pactivity® die Möglichkeit einer gemeinsamen 360° massgeschneiderten Verpackungsentwicklung im Thermoformen an. ILLIG betrachtet die Entwicklung einer thermogeformten Verpackung nachhaltig von der Entstehung bis zur Wiederverwertung und berücksichtigt bei der Materialwahl die Möglichkeiten des optimalen Verpackungs-Recyclings.

Messemaschinen UA 100g und UA 100Ed

Die Maschine des Typs UA 100g ist mit einer maximalen Formfläche von 960 mm x 660 mm für das Thermoformen von Plattenzuschnitten ausgelegt. Auf der Fakuma kommen auf dieser Maschine verschiedene Werkzeuge zur Produktion von Formteilen aus Kunststoffplatten zum Einsatz.

Die mit einer Formfläche von maximal 960x560 mm in diesem Jahr zusätzlich ausgestellte UA 100Ed ist für kleinere bis mittlere Losgrößen konzipiert und ideal als Test- und/oder Labormaschine einsetzbar. Die von Hand zu beschickende Thermoformmaschine ist mit Unter- und Obertisch, einer sogenannten Losteil-Steuerung, beidseitiger Beheizung und

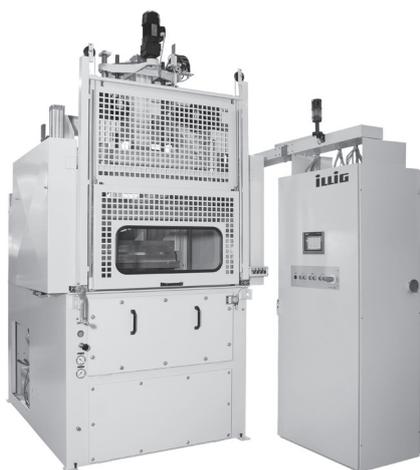
Temperier-Anschluss für das Formwerkzeug zu einem besonders günstigen Preis-Leistungsverhältnis top ausgestattet.

Innovationstreiber in Thermoformsystemen

ILLIG hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Neuentwicklungen bei den Thermoformautomaten initiiert und zu Patenten angemeldet. Bei den UA-Plattenformmaschinen sind Beispiele für derartige, häufig als Patent anerkannte Entwicklungen u. a. der servomotorische Antrieb, die prozesssichere Platten-Beschickung, das Kompensieren von Ausseneinflüssen beim Aufheizen und das Verringern der Temperaturabsenkung des aufgeheizten Halbzeugs bis zum Umformen, das Vermeiden von Schreckmarken und Erzielen einer gleichmässigen Wanddickenverteilung beim Formen, das Verkürzen der Kühlzeit mit einer Luftdusche im Spannrahmen und mit konfigurierbaren Gebläsen. ILLIG bietet zudem als einziger Thermoformsystemanbieter in den UA-Plattenformmaschinen eine patentierte prozessgeregelte Kühlluftführung zur Absicherung einer konstant hohen Formteilequalität.

Cleantivity® – Ein weiterer Schritt zu mehr Qualitätszeit

ILLIG hat mit der konzeptionellen Umsetzung des sauberen Produzierens bei gesteigerter Maschinenverfügbarkeit gezielt auf Anforderungen aus dem Markt reagiert und verfolgt konsequent die Strategie der Produktivitätssteigerung beim Thermoformen. Ziel ist es, die Qualitätszeit der Thermoformmaschine zu optimieren, geplante Stillstandzeiten zu reduzieren und Ausschuss durch eine saubere Produktion zu minimieren.



Neuvorstellung der vollelektrischen Schnelllaufmaschine IntElect S



Mit der Vorstellung der kompakten Schnelllaufversion IntElect S anlässlich der Fakuma 2018 beginnt beim deutsch-japanischen Spritzgießmaschinenhersteller Sumitomo (SHI) Demag gleichzeitig eine neue Ära: Im Schliesskraftbereich bis 1.800 kN werden sowohl Standard als auch schnelllaufende Maschinen durch vollelektrische Antriebstechnologien abgedeckt. «Nach der Erfahrung aus rund 60.000 konzernweit ausgelieferten vollelektrischen Maschinen war es Zeit für diesen Schritt», erklärt CEO Gerd Liebig. «Unsere inhouse entwickelte Antriebstechnologie ist mittlerweile so ausgereift, dass sie neben schneller Zykluszeit und unübertroffener Prozesskonstanz auch höchste Energieeffizienz garantiert.»

Die schnelllaufenden, vollelektrischen Spritzgießmaschinen IntElect S sind im Schliesskraftbereich von 500 kN bis 1.800 kN und mit Einspritzgeschwindigkeiten zwischen 350 und 500 mm/s verfügbar. Sie sind speziell für Schnelllaufanwendungen im Zykluszeitenbereich von 3 bis 10 Sekunden konzipiert. Eine optimierte Auslegung von Motoren und Antrieben sorgt im Vergleich zur Standardmaschine IntElect für nochmalige Leistungssteigerungen bei Werkzeugbewegung, Einspritz- und Dosiergeschwindigkeit sowie Auswerferbewegung und bringt dadurch deutliche Zykluszeit-Ersparnisse.

Medical-Anwendung live: IntElect S mit Medizinal-Paket

Sumitomo (SHI) Demag präsentiert am eigenen Stand in Halle B1 erstmalig eine IntElect S 130/520-450 mit einem speziell für das typische Produktionsumfeld in der Medizintechnik entwickelten Optionenpaket zur Absicherung einer sauberen Produktionsumgebung (Good Manufacturing Practice). Die vorgestellte 32-fach Pipetten Applikation legt den Fokus auf Qualitätssicherung, Rückverfolgbarkeit und Unterstützung der Kunden bei der Produktvalidation. Waldorf Technik aus Engen liefert mit der VarioTip eine der kompaktesten Automationen, in welcher die Pipetten nach einer 100%igen Kamerakontrolle kavitätenrein sortiert in die dazugehörigen Racks abgelegt werden. Neben der Ausstattung der Anlage mit einer Max Petek Laminarflowhaube ist das System parallel an einen Leitreechner von bfa solutions gekoppelt, über welchen die Rückverfolgbarkeit der Prozesswerte gewährleistet und zusätzlich die Veränderung der Einstell Datensätze an der Maschine überwacht werden.

«Die Auslegung der Maschine mit reduzierten Oberflächen und gekapseltem Werkzeugraum, gepaart mit unseren Kompetenzen im vollelektrischen Bereich unterstreicht unseren Erfolg als innovativer Systemlieferant in der Medizintechnik», bekräftigt Pietro Scattarreggia, Director Business Development Electronics & Medical bei Sumitomo (SHI) Demag. «Unterstützt durch eine speziell auf diese Anwendung und unserer NC5-Steuerung zugeschnittene Lösung für die Echtzeit-Visualisierung und Rückverfolgbarkeit, garantiert unser System ein Höchstmass an Produktsicherheit», so Anatol Sattel, Key Account Manager Medical Applications bei Sumitomo (SHI) Demag.

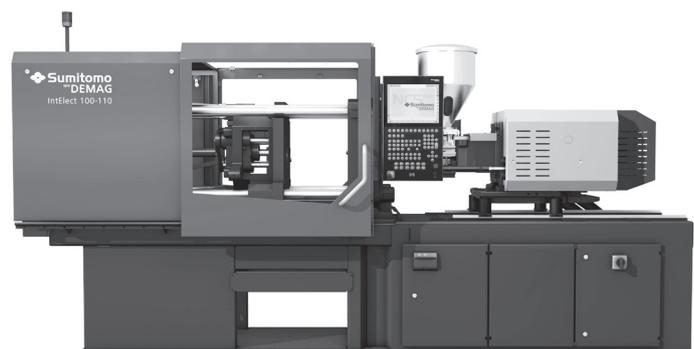
IntElect S mit neuen Top-Entry Roboter SDR Speed 7

Auch bei weiteren IntElect-Exponaten auf Partnerständen stehen standardisierte Automatisierungslösungen sowie Dynamik und Performance im Mittelpunkt. Zeitgleich mit der Einführung der IntElect S bietet Sumitomo (SHI) Demag die Roboter-Baureihe «SDR Speed» an. Diese beiden Komponenten bilden den Kern des neuen Performance-Paketes für Anwendungen mit Zykluszeiten von 3 bis 10 Sekunden. Mit einer wesentlich erhöhten Dynamik der SDR Speed Baureihe werden nun, durch noch kürzere Entnahme- bzw. Werkzeugoffenzeiten, die Möglichkeiten der IntElect S Baureihe bestens genutzt.

Am Stand A1-1203 der Sepro Robotique GmbH demonstriert eine IntElect S 180/560-700 im Zusammenspiel mit einem SDR Speed 7 Roboter diese beeindruckende Leistungsfähigkeit.

Die Beispiel-Anwendung aus dem Dünnwandbereich läuft mit einer Zykluszeit von unter 4,8 Sekunden.

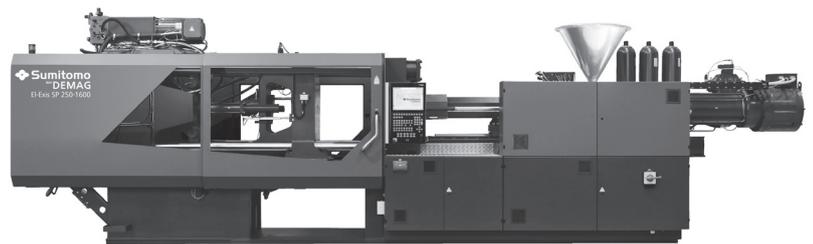
Weiterhin zeigt unser Partnerunternehmen eine integrierte Automationslösung eines technischen Formteils aus POM (Duracon/ Polyplastics) auf einer IntElect 50 mit einem SDR 5S.



El-Exis SP 200 mit Highspeed-IML-Anwendung

«Auch die 4. Generation der El-Exis SP ist nach wie vor die schnellste Spritzgiessmaschine der Welt», sagt Arnold Nombrot, Director Business Development Packaging bei Sumitomo (SHI) Demag. Seit den Anfängen vereint das Maschinenkonzept Hochgeschwindigkeit mit Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit, so Nombrot weiter: «Unser absolutes Credo bei jeder Weiterentwicklung lautet, dass Schnelligkeit niemals auf Kosten der Qualität gehen darf. Der dynamische Hybridantrieb und die intelligente Speicherkontrolle der El-Exis SP sorgen bei Beschleunigung, Verfahr- und Abbremsvorgängen für beeindruckende Performance bei ausgezeichneter Prozesskonstanz und Genauigkeit. Darüber hinaus arbeitet sie äusserst energieeffizient.»

Die Live-Anwendung am Fakuma-Stand steht stellvertretend für anspruchsvolle Packaging-Prozesse: eine Fertigungszelle für hohe Stückzahlen, niedriges Teilegewicht, In-Mould-Labeling und Zykluszeiten unter 3 Sekunden. In einem 4-fach-Werkzeug von Simon werden dekorierte Lebensmittelbecher hergestellt, die Automationslösung liefert Beck Automation. Ein Highspeed-Side-Entry-Roboter legt die Etiketten von Verstraete in die Düsenseite des Werkzeugs, entnimmt und stapelt auf der Schliessseite die fertigen Becher.

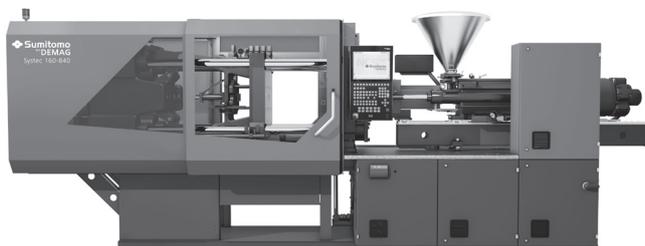


Systec Servo: Weiterentwicklung der IMD-Technologie mit neuem Dekor und Funktionsintegration

Mit einer flexiblen und energieeffizienten Systec Servo 280/630-1450 mit integrierter Funktionszelle für Dekoration, Härtung, Reinigung, Qualitätssicherung präsentiert Sumitomo (SHI) Demag das Thema IMD-Oberflächendekoration. «Für die Fakuma 2018 haben wir uns wieder interessante, technische Weiterentwicklungen einfallen lassen», verspricht Henrik Langwald, Direktor Geschäftsentwicklung Automobil. «Wir zeigen gemeinsam mit der Firma Leonhard KURZ eine Automobil-Anwendung, bei welcher eine Türleiste im neuentwickelten Tag-Nacht-Design zuerst mit IMD dekoriert und anschliessend mit einer Funktionsfolie mit Touchbedienung erweitert wird.»

Sämtliche IMD-Prozessschritte sind in einer für IMD-Anwendungen standardisierten Fertigungszelle mit Automation integriert.

Mit der Integration ins MES-System von bfa Solutions zeigen wir unsere Systemkompetenz und unsere weitreichende Branchenerfahrung», erläutert Langwald.



Digitalisierte Service-Welt myConnect

Für die Themen Vernetzung und digitale Services richtet Sumitomo (SHI) Demag am Messestand einen eigenen Bereich ein. Es gibt dem Anwender die Möglichkeit, über eine Internetplattform Online-Unterstützung und -Diagnose anzufordern, Dokumentationen abzurufen, die Produktion aus der Ferne zu überwachen oder Ersatzteile zu bestellen.